



Datenschutzhinweise für Veranstaltungen

Stand: Juni 2023

Datenschutz ist für uns Ehrensache. Daher nehmen wir den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst.

Nachfolgend möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten im Rahmen der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen verarbeitet werden und wie wir mit diesen Daten umgehen.

I. Verantwortlichkeit

Der Morgan Club Deutschland e.V. ist für die personenbezogenen Datenverarbeitungen im Verein gemäß Datenschutz-Grundverordnung („DS-GVO“) verantwortlich:

Morgan Club Deutschland e.V.
Farchanter Str. 28
81377 München
Deutschland
Internet: www.morgan-club.de

Die datenschutzrechtlichen Vorgaben sind vom Gesamtvorstand umzusetzen.

Bei datenschutzrechtlichen Fragen können Sie uns wie folgt kontaktieren:

Tel: +49 173 1648483

E-Mail: datenschutz@morgan-club.de

II. Allgemeines zu Datenverarbeitungen

1. Wichtige Begriffe



Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (nachfolgend „betroffene Person“) beziehen. Hierzu zählt insbesondere der Name oder die E-Mail-Adresse.

Der Begriff der Verarbeitung umfasst beispielsweise die Erhebung oder Speicherung von personenbezogenen Daten.

Die verwendeten Begrifflichkeiten, wie z.B. „Teilnehmer“, sind geschlechtsneutral zu verstehen.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Soweit wir für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Ihnen eine Einwilligung einholen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei Sie sind, wird Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO als Rechtsgrundlage herangezogen. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.



Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der wir unterliegen, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung unseres berechtigten Interesses oder das eines Dritten erforderlich, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, sofern Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht überwiegen.

Bei der Verarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten stützen wir uns zusätzlich auf eine Rechtsgrundlage nach Art. 9 Abs. 2 DS-GVO.

Eine Verarbeitung kann auch auf mehreren Rechtsgrundlagen beruhen.

III. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Speicherung entfällt und gesetzliche Pflichten (z.B. Aufbewahrungsfristen aus dem Steuerrecht) oder unsere vorrangigen berechtigten Interessen (bzw. die eines Dritten) der Löschung nicht entgegenstehen. Anonymisierte Daten ohne Personenbezug können ohne zeitliche Begrenzung gespeichert und insbesondere zwecks interner Analysen verwendet werden.

Die konkrete Speicherdauer bzw. die Kriterien hierfür werden wir bei Bedarf an den entsprechenden Stellen näher erläutern.

IV. Weitergabe von Daten



Eine Weitergabe personenbezogener Daten findet nur statt, wenn dies für die Vorbereitung und Durchführung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO zulässig ist, wir rechtlich zur Weitergabe verpflichtet sind oder Sie uns insoweit eine Einwilligung erteilt haben.

Mögliche Empfänger Ihrer Daten können folgende Stellen sein:

- Interne Stellen (z.B. Vorstand, Sekretariat)
- Auftragsverarbeiter (z.B. Hostprovider) und sonstige Vertragspartner (z.B. Dienstleister, die für die Organisation/Durchführung von Veranstaltungen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit beauftragt sind)
- Behörden bei rechtlicher Verpflichtung



V. Beschreibung der einzelnen Datenverarbeitungen

1. Grundsatz für die Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (nachfolgend „Daten“) nur auf Basis der anwendbaren Datenschutzvorschriften (wie der DS-GVO). Bei der Verarbeitung von Teilnehmerdaten beachten wir insbesondere das Grundprinzip der Datenminimierung, sodass wir die Datenverarbeitung auf das notwendige Maß beschränken.

2. Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Im Rahmen der Anmeldung für unsere Veranstaltungen werden verschiedene Daten abgefragt, die der Teilnahme zu Grunde gelegt werden. Einige Daten müssen obligatorisch angegeben werden, damit wir über Ihre Teilnahme entscheiden können (z.B. Name und Adresse). Andere Daten können Sie freiwillig mitteilen. Die Pflichtangaben sind gekennzeichnet, sofern im Einzelfall beide Arten von Daten erhoben werden.

Wir verarbeiten diese Daten, um Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen zu prüfen und Ihnen die Teilnahme zu ermöglichen. In diesem Rahmen werden wir auch mit Ihnen kommunizieren sowie gegebenenfalls Rechnungen stellen und Zahlungen abwickeln.



Die Zulässigkeit dieser Datenverarbeitungen basiert auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO (Vertragserfüllung).



Wir haben ferner ein berechtigtes Interesse daran, Ihre Daten zwecks Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen zu verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO). Unsere berechtigten Interessen liegen insbesondere im effektiven und reibungslosen Veranstaltungsmanagement sowie in der stetigen Optimierung unserer Vereinstätigkeiten.

Die Bereitstellung ist bei einigen Daten zusätzlich zum vertraglichen Erfordernis gesetzlich vorgeschrieben (z.B. gemäß Steuerrecht). Ohne Bereitstellung der erforderlichen Daten ist die Teilnahme an den Veranstaltungen nicht möglich.

Wir löschen Ihre Daten, sobald der Vertrag vollständig beendet ist, sofern keine andere Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung besteht (z.B. bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten).

3. Anfertigung und Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen

Wir können auf unseren Veranstaltungen von den Teilnehmern Foto- und/oder Videoaufnahmen ("Aufnahmen") anfertigen, um diese Veranstaltungen zu dokumentieren. Diese Aufnahmen können wir bei Bedarf zwecks Berichterstattung bzw. Öffentlichkeitsarbeit im Internet und in sonstigen Medien veröffentlichen bzw. durch Dritte veröffentlichen lassen (insbesondere auf unserer Webseite, in unserer Clubzeitschrift Morgan Post oder in unseren Social Media Channels). Im Rahmen der Berichterstattung kann es unter Umständen erforderlich sein, dass wir weitere Informationen über die Teilnehmer veröffentlichen (z.B. den Namen).



Die Dokumentation unserer Veranstaltungen und die anschließende Berichterstattung darüber (insbesondere die Veröffentlichung der Aufnahmen) ist bei Mitgliedern primär zwecks Erfüllung der Vereinszwecke erforderlich und demnach nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO zulässig (vgl. hierzu auch die Datenschutzordnung für Mitglieder).



Die Dokumentation und Berichterstattung dient im Übrigen bei allen Teilnehmern dazu, die Öffentlichkeit über die Aktivitäten unseres Vereins zu informieren, neue Mitglieder zu gewinnen und die Vereinszwecke umfassend zu fördern (unser berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).



In einigen Fällen stützen wir eine Veröffentlichung der in diesem Zusammenhang angefertigten Aufnahmen auf eine (auch konkludente) Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO. Eine Einwilligung wird vor allem dann eingeholt, wenn ein Teilnehmer im Mittelpunkt des Bildes steht bzw. er gezielt fotografiert wird.

Sollten Sie eine Veröffentlichung der sie betreffenden Aufnahmen im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit nicht wünschen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an uns wenden (datenschutz@morgan-club.de). Wir werden diesem Wunsch nach Möglichkeit unverzüglich nachkommen.

Die Aufnahmen werden gelöscht, wenn Sie der weiteren Verarbeitung wirksam widersprochen oder eine gegebenenfalls erteilte Einwilligung widerrufen haben. Soweit für die Nutzung der Aufnahmen eine anderweitige Rechtsgrundlage besteht, dürfen wir sie jedoch weiternutzen.

Bitte beachten Sie, dass online veröffentlichte Aufnahmen weltweit zugänglich sind (auch in Staaten mit einem niedrigen Datenschutzniveau), mit Suchmaschinen gefunden, mit anderen Informationen verknüpft sowie kopiert und weiterverbreitet werden können. Unter Umständen lassen sich hieraus Persönlichkeitsprofile über Sie erstellen. Selbst wenn die Aufnahmen zu einem späteren Zeitpunkt von unserer Webpräsenzen entfernt werden, können Datenspuren im Internet verbleiben, die nicht vollständig gelöscht werden können.

Das Vorgenannte gilt insbesondere im Hinblick auf die Veröffentlichung dieser Aufnahmen in unseren Social Media Channels (aktuell Instagram, YouTube und Facebook). Nach den derzeit bekannten Informationen können die Aufnahmen hier möglicherweise nicht mehr gelöscht werden (sie werden nur nicht mehr öffentlich gezeigt). Über die interne Nutzung von Aufnahmen durch diese Dienste gibt es derzeit keine ausreichenden Informationen. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anbieter dieser Dienste die Aufnahmen auch in einem sog. Drittland (Länder außerhalb der EU/des EWR) speichern. Solche Datenverarbeitungen werden insbesondere auf Standardvertragsklauseln nach Art. 46 Abs. 2 lit. c) DS-GVO gestützt. Bitte beachten Sie, dass die Datenverarbeitungen seitens dieser Dienste außerhalb unseres Einflussbereichs liegen und die anwendbaren Datenschutzbestimmungen dieser Anbieter zu beachten sind:

Instagram: <https://help.instagram.com/155833707900388>

YouTube: policies.google.com/privacy

Facebook: <https://de-de.facebook.com/policy.php>



VI. Ihre Rechte als betroffene Person

Als betroffene Person stehen Ihnen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben folgende Rechte zu:



Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO



Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO



Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO



Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO



Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO

sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet (Art. 21 DS-GVO).

Daneben haben Sie das Recht, eine erteilte datenschutzrechtliche Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Es ist zu beachten, dass auch bei Widerruf die bis zum Widerruf auf Basis der Einwilligung erfolgten Verarbeitungen rechtmäßig bleiben.

Für datenschutzrechtliche Fragen und die Geltendmachung Ihrer Rechte stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Sie finden den vollständigen Text der DS-GVO [hier](#).

VII. Änderung unserer Datenschhinweise

Wir überprüfen unsere Datenschhinweise regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie noch inhaltlich richtig sind und den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.